

Interaktive Links:

› [zum Artikel](#)

› [zur Bildauswahl](#)

› [zum Hersteller/Produkt](#)

Leichtes Cross-Country-Mountainbike



Name: F-Si

Hersteller: Cannondale

Lieferbar ab: Bereits im Fachhandel erhältlich

Preis: ab 1.999 Euro

Leasing-Rate: ab 41,85 Euro/Monat*

Highlights:

- Leichtes Cross-Country-Hardtail mit Carbonrahmen
- Laufradgröße 29 Zoll, Ausnahme Größe XS mit 27,5 Zoll
- In den Rahmen integrierte Kabelführung und Sattelstützenklemmung
- Ausgestattet mit neuer Federgabel Lefty Ocho (ab 2.799 Euro)
- Sieben verschiedene Ausstattungen erhältlich

Hintergrund:

US-Hersteller Cannondale hat eine neue Version seines leichten Hardtails „F-Si“ vorgestellt, das seit 2015 das Arbeitsgerät des amtierenden deutschen Cross-Country-Meisters Manuel Fumic ist. Der Carbonrahmen ist in verschiedenen Materialqualitäten zu haben, wobei die teuerste Version 80 Gramm leichter als ihr Vorgänger ist; das Rahmengewicht liegt nun bei 900 Gramm in Größe M. Die günstigeren Rahmen wiegen nur 200 Gramm mehr. Die Carbonbauweise ermögliche jedoch bei allen Rahmen die gleichen Aspekte bzgl. Steifigkeit und Komfort. „Die Rahmenteile wie etwa die Rohre haben wir den Rahmenhöhen entsprechend angepasst, damit Fahrer aller Größen und Gewichte ein vergleichbares Fahrerlebnis haben“, erklärt Philipp Martin von Cannondale. Das F-Si ist in fünf Größen zu bekommen, wobei die kleinste, XS, mit 27,5-Zoll-Rädern angeboten wird und die größeren bis XL auf 29ern stehen. Federndes Herzstück des F-Si ist (ab der Version für 2.799 Euro) die neue Federgabel Lefty Ocho, die nur über ein Federbein verfügt und neuerdings nur noch eine einseitige Gabelbrücke aufweist. Das F-Si ist seit Juni 2018 in sechs verschiedenen Ausstattungen zwischen 1.999 Euro und 8.499 Euro erhältlich.

Kommentar:

„Cross Country gilt ja gemeinhin als die harmloseste Art des Mountainbikens, verglichen mit den Monstersprüngen der Downhiller oder den artistischen Wundern, die Trial-Fahrer bisweilen zeigen. Doch wenn man sich aktuelle XC-Strecken mal genau ansieht, bekommt man höchsten Respekt vor den Fahrern und ihren irrsinnigen Geschwindigkeiten. Dazu noch auf Rädern, die kaum schwerer sind als Rennräder! Verblüffend und eine Freude anzusehen.“ (H. David Kolßmann, *pressediens-fahrrad*)

* Bsp.-Rechnung von [Jobrad](#) inkl. Full-Service: Leasing-Dauer 3 Jahre, dt. Durchschnittsbrutto 3.100 Euro, Steuerklasse I, wenn der Arbeitgeber die Radversicherung übernimmt